

Unter 2: Eigene Schätzung mit dem Kaplanhaus. — Holz und Wiese im Busental<sup>10</sup>. — Weingarten am Landschaberg<sup>11</sup>. — Die sonstige Gült liegt in Niederösterreich.

<sup>1</sup> Khüerchperg. — <sup>2</sup> Odert(h)all. — <sup>3</sup> Pennckh. — <sup>4</sup> In der Syeden, Sieden. — <sup>5</sup> Ekchendorf, Egkchendorf under der Neustatt. — <sup>6</sup> Leyding. — <sup>7</sup> Leintschach. — <sup>8</sup> Heylig Statt. — <sup>9</sup> Offnpach. — <sup>10</sup> Puesental. — <sup>11</sup> Landscherm.

### 1295. Weiz, Freier Grundbesitz zu —.

1. Theresianischer Kataster:

- a) Ein Ackerl und eine Wiese zu Weiz. 1789. (Hans Mair.) G H 181.  
b) Ein Acker und eine Wiese unter dem Markte Weiz.  
(Anton Joseph Rochel.) 1788. G H 230.

### 1296. Wels, Gült des Simon —, Bürgers zu Bruck an der Mur.

1. Urbar über die von den Erben nach Simon Wels, Bürger zu Bruck an der Mur, lt. Kaufkontrakt ddo. 1675 März 1 an Johann Maximilian d. J. von Herberstein verkauften Gülden: 1675 März 14, Graz. — Orig. und undatierte Kopie. A. Freiberg 24/75.

Mit Untertanen und Oberländern zu Pirching<sup>1</sup> OG. Wünschendorf-Pirching, Bergholden in Wolfgruben<sup>2</sup> bei Gleisdorf, einem Weingarten daselbst und einem Garbenzehent. — Notiz, daß diese Gült ein lf. Lehen.

Hinweise zur Gültgeschichte: Lt. Güлтаufsandung 97/1839 fol. 1 Umschreibung der von Georg Türinger an Sigmund Friedrich von Gleispach verkauften, mit 21 Ű 4 β 17 § beansagten Gülden zu Pirching an der Raab und Wolfgruben bei Gleisdorf, 1631; — Lt. Güлтаufsandung 22/381 fol. 61 Weiterverkauf an Simon Wels, Bürger zu Bruck an der Mur, 1631. Zu dem in obigem Urbar ausgewiesenen Verkauf siehe Güлтаufsandung 103/1943 fol. 9: Umschreibung obiger, mit 21 Ű 4 β 17 § unter dem Namen des Simon Wels und von 1 Ű 3 β unter dem Namen des Heinrich Wilhelm beansagten Gülden, 1675.

Jüngerer siehe unter H. Mühlhausen, Nr. 785, ab 4 a (1675).

<sup>1</sup> Pürching, Pirchern. — <sup>2</sup> Wolf(f)sgraben.

### 1297. Welsbergl, Herrschaft.

1. Anlage des Wertes 1542. (Einlage durch Margaretha, Witwe, und die Erben nach Sebastian Staindorfer.) — Neue Einlage 1544.  
Gültsschätzung 1542 37/532.  
2. Schätzlibell über das nach Erasm Staindorfer zum Wiesenbach (Trate) hinterlassene Erbe: 1592 August 15, —. Landrecht Sch. 1227/6.